

Disentis und das Bahngen

Die Matterhorn Gotthard Bahn feiert 100 Jahre Oberalpstrecke – und die Familie Manetsch-Caduff aus Disentis ist seit fast ebenso langer Zeit dabei. Bereits Urgrossvater Anton Caduff arbeitete ab etwa 1930 bei der Furka-Oberalp-Bahn – und wollte seinen wettergegerbten Hut nach der Pensionierung partout nicht mehr hergeben. Stattdessen schickte er einen alten, zerschissenen Hut zurück. Heute lenken Eugen und Sohn Emanuel Manetsch Züge zwischen Disentis und Brig. «Einer pro Tag spinnt immer», sagt Emanuel über seine Zeit als Zugbegleiter und lacht. Am 3. Juli steuert er zum Jubiläum eine Lok aus dem Jahr 1948 von Brig nach Disentis. (red) **REGION SEITEN 2 UND 3**

1949 mit Tracht am Schützenfest

Ein herzerwärmender Moment Bündner Geschichte: Das historische Schwarz-Weiss-Foto vom Eidgenössischen Schützenfest 1949 in Chur zeigt ein kleines, sechsjähriges Mädchen, fein herausgeputzt in traditioneller Bündner Tracht und mit liebevoll hochgesteckten Zöpfen. Warum sie auf dem Bild allerdings alles andere als zufrieden dreinschaut, verrät uns Verena Gruber-Senti heute, ganze 77 Jahre später, höchstpersönlich. Sie blickt auf ihr tief in Chur verwurzeltes Leben zurück und erzählt, wie das kleine Trachtenmädchen von damals zu einer leidenschaftlichen Churkennerin heranwuchs. Heute ist Verena Gruber-Senti die zweitdienstälteste Stadtführerin von Chur Tourismus. (awi) **REGION SEITE 6**

Radikalisierung im Iran

Die iranische Sängerin Parastoo Ahmadi wurde nach einem Livestream-Konzert ohne Kopftuch zu 74 Peitschenhieben sowie zu einem zweijährigen Berufs- und Ausreiseverbot verurteilt. Ein Gericht warf ihr «unmoralische Inhalte» und Verstösse gegen die Kleiderregeln vor. Iran-Experte Arash Azizi ordnet das Urteil als Versuch ein, der Gesellschaft notfalls mit «mittelalterlichen» Methoden Gehorsam aufzuzwingen. Sollte nach der Grundsatzeinigung mit den USA durch Sanktionsabbau, gesteigerte Ölexporte und das geplante Wiederaufbauprogramm von 300 Milliarden Dollar mehr Geld in den Iran kommen, dürfte der Konflikt zwischen Regime und Bevölkerung noch schärfer werden. (red) **NACHRICHTEN SEITE 11**

Konsumraum – erstes Fazit fällt positiv aus

Der neue Konsumraum im Welschdörfli kommt bei den Suchtkranken gut an und sorgt kaum für Ärger im Churer Quartier. Eine erste Bilanz.

Pierina Hassler

Seit dem 1. April betreibt die Stadt Chur am Seilerbahnweg eine Kontakt- und Anlaufstelle für Suchtkranke. Die Einrichtung bietet auch einen Konsumraum – ein geschützter Rahmen für den Konsum von Drogen. Der Standort im Welschdörfli war nach heftigem Widerstand gegen ein ursprünglich geplantes Areal an der Sägenstrasse gewählt worden. Anwohner und Gewerbetreibende befürchteten damals massive Probleme und soziale Spannungen im Quartier.

Doch die pessimistischen Prognosen haben sich nach drei Monaten Betrieb nicht bestätigt. Die Verantwortlichen der Stadt, Polizei und der Verein

Täglich nutzen etwa 30 Personen das Angebot, wobei über 90 Menschen bereits fest registriert sind.

Überlebenshilfe ziehen eine positive Zwischenbilanz: Konflikte blieben aus, und die Situation im Umfeld gilt als stabil und kontrolliert. Täglich nutzen etwa 30 Personen das Angebot, wobei über 90 Menschen bereits fest registriert sind. Die Einrichtung fungiert als wichtige Anlaufstelle, die neben dem Konsum auch Beratung, medizinische Hilfe, Hygieneangebote und Verpflegung umfasst.

Obwohl im öffentlichen Raum weiterhin suchtkranke Menschen präsent sind, betonten alle Verantwortlichen, dass Veränderung Zeit braucht. Das Ziel bleibt, die Lebenssituation der Betroffenen zu stabilisieren und die Sicherheit im Quartier zu gewährleisten.

**BERICHT SEITE 3
KOMMENTAR SEITE 10**



Unterwegs für den rüttelnden Falken

Turmfalken im Blick: Rund 40 Nistkästen haben Sergio Wellenzohn (links) und Stefan Linder um Landquart installiert. Sie helfen so dem Turmfalken. Wenn dieser in den Kästen brütet, profitieren wiederum die Bäuerinnen und Bauern. **REGION SEITE 5**

SPORT

Niederlage in der 1. Runde: Das Comeback der Tennisspielerin Serena Williams in Wimbledon lässt offene Fragen zurück. **SEITE 17**



NACHRICHTEN

Streit mit dem Iran:

Die USA lehnen eine Gebühr für die Durchquerung der für den Ölhandel wichtigen Strasse von Hormus weiterhin ab. **SEITE 13**

LETZTE

Experten schlagen Alarm:

Weil die Weltmeere sich immer weiter aufheizen, steigt das Risiko für Extremwetter. **SEITE 20**

Wetter heute

Nord- und Mittelländen



15°/25°
Seite 19

Inhalt

Region	2	Nachrichten	11
Kultur Region	7	Mobilität	14
TV-Programm	8	Sport	15
Todesanzeigen	9	Sport Region	18
Meinung	10	Wetter / Börse	19

Zentralredaktion Sommeraustasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubuenden@suedostschweiz.ch
Kundenservice/Abo Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch



9 771424 751007



4 0027

ABOPLUS
Exklusive Reiseangebote

Neue Sportart entdecken

CHF 100.–
Vergünstigung

Spanien: Golfreise für Einsteiger

Datum 11. bis 18. Februar 2027
Preis Für Abonnenten: ab CHF 1890.–
Für Nichtabonnenten: ab CHF 1990.–
Anmeldeschluss: 30. November 2026

Weitere Angebote und Infos zu Ihrer digitalen ABOPLUS-Karte unter aboplus.somedia.ch.

Genial LOKAL

geniallokal-initiative.ch